

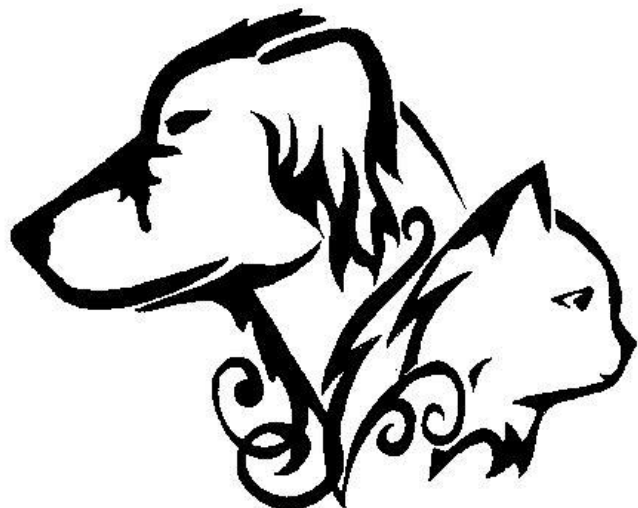


Praxiszeitung
Ausgabe 02/2014

Juka klärt auf...

Thema des Monats:

**Krankenversicherungen
für Hund und Katz'**



Krankenversicherungen & OP-Kostenversicherungen

Über den Sinn und Unsinn von Krankenversicherungen für Haustiere lässt sich sicherlich streiten, und auch wir sagen nicht eindeutig „ja“ oder „nein“, denn man kann im Vorfeld nie wissen, für welchen Patienten der Abschluss einer Versicherung tatsächlich sinnvoll gewesen wäre. Aber dies gilt ja entsprechend auch für viele andere Versicherungen des täglichen Lebens: Man kann immer erst hinterher sagen, ob es sich finanziell gelohnt hat. Und im Falle einer Krankenversicherung ist es ja eigentlich sogar eher wünschenswert, dass man Versicherungsleistungen nicht in Anspruch nehmen muss, denn wer will schon krank sein?

Aber kommt es doch einmal zum Krankheitsfall, so ist es doch beruhigend, dass für den Patienten alles getan werden kann, ohne dass Tierarzt und Tierhalter allzu sehr auf die Kosten achten müssen. Das Ausmaß der medizinischen Versorgung korreliert leider oftmals mit den finanziellen Möglichkeiten der Besitzer. Tiere, für die eine Krankenversicherung abgeschlossen wurde, werden wesentlich häufiger und vor allem auch früher dem Tierarzt vorgestellt. Dem Tierarzt stehen dann unter Umständen auch ganz andere Möglichkeiten zur Verfügung, wenn die Versicherung die Kosten trägt und der Besitzer sich keine Sorgen z. B. um die Finanzierbarkeit einer bestimmten Untersuchung machen muss. Aber auch allein dadurch, dass der versicherte Patient durch den fehlenden Kostendruck frühzeitig vorgestellt wird und nicht erst dann, wenn der Leidensdruck den Kostendruck übersteigt, verbessern sich die Therapieerfolge. Schließlich lässt sich eine Krankheit umso besser in den Griff bekommen, je früher sie erkannt wird.

Für die medizinische Versorgung unserer Patienten bringt der Abschluss einer (guten) Kranken- und/oder OP-Kostenversicherung also tatsächlich **Vorteile** mit sich, und dies möchten wir an einigen Beispielen aus dem Praxisalltag erklären:

Mona, Dackel, 7 Jahre

Seit einigen Wochen trinkt Mona viel. Als sie auch noch nachts den Urin nicht mehr halten kann, wird sie dem Tierarzt vorgestellt. Der leitet eine Blutuntersuchung sowie eine Urinuntersuchung ein, und dabei fällt ein hoher Blutzuckerspiegel auf. Außerdem sind einige andere Werte verändert, so dass der Tierarzt den Verdacht auf ein Cushing-Syndrom mit sekundärem Diabetes mellitus äußert. Weitere Laboruntersuchungen folgen und bestätigen die Diagnose. Mona wird zu einem Ultraschall-Spezialisten in die Tierklinik überwiesen, der die Nebennieren untersucht. Lange Rede, kurzer Sinn: Nachdem die Kosten für die Diagnostik schon mehrere Hundert Euro betragen haben, kommen nun monatliche Medikamentenkosten von mehr als 100 € auf die Besitzer zu – bis zu Monas Lebensende. Leider ist Mona nicht krankenversichert, und so müssen diese Kosten aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Nach einiger Zeit stellen die Besitzer aus finanziellen Gründen

die empfohlenen Kontrolluntersuchungen ein, und nach einem weiteren Jahr „entgleist“ Mona: Der Blutzuckerspiegel ist nicht mehr zu regulieren, und Mona geht es so schlecht, dass sie stationär in einer Klinik neu eingestellt werden muss, wodurch weitere hohe Kosten entstehen – und natürlich auch viel Leid.

Rex, Schäferhund, 9 Jahre

Rex wird aufgrund einer Magendrehung in einer Tierklinik notoperiert. Es ist Sonntag, und so muss ein Notdienstzuschlag von 50% entrichtet werden – neben den regulären Operationskosten und den Kosten für die nachfolgende stationäre Unterbringung, mit täglichen Infusionen und EKG-Kontrollen, denn Patienten entwickeln in Folge der Magendrehung häufig vorübergehende, aber unter Umständen lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen. Bis Rex aus der Klinik entlassen wird, belaufen sich die Kosten auf insgesamt 2.500 €. Glücklicherweise wurde für Rex schon in jungen Jahren eine OP-Kostenversicherung abgeschlossen, die sowohl die Kosten der Operation als auch der OP-Nachsorge übernimmt. Ohne diese Versicherung hätte Rex' Besitzer die Kosten nicht tragen können und hätte sich vielleicht für die Euthanasie seines Hundes entschieden, zumal Rex ja schon 9 Jahre alt ist...

Felix, Europäisch Kurzhaar-Kater, 1 ½ Jahre

Felix ist Freigänger. Bisher war er immer vorsichtig, aber dann wird er doch von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Ein Bein ist gebrochen, ein paar Zähne sind ausgeschlagen und er hat innere Blutungen. Nach der Erstversorgung überweist der Haustierarzt Felix in eine Spezialklinik, wo er zwei Wochen stationär bleiben muss. Die Behandlungs- und Operationskosten sind hoch, doch zum Glück ist Felix gut versichert. Seine Besitzer haben darauf geachtet, eine Versicherung auszuwählen, die auch Unfälle abdeckt, denn das ist bei Katzen mit Freigang sicherlich eine der größten Gefahren.

Und wir könnten zahllose weitere Beispiele aufzählen...

Sollten Sie sich nun für eine Krankenversicherung und/oder eine OP-Kostenversicherung interessieren, so sind wir bei der Auswahl eines geeigneten Versicherungsträgers gern behilflich. Sehr gute Erfahrungen haben wir allgemein mit der **AGILA** gemacht. Hier werden z. B. **Unfälle** oder bestimmte Rassen nicht ausgeklammert, und **Notdienstzuschläge** sind voll abgedeckt. Außerdem ist die **Abrechnung** sehr einfach: Legen Sie uns Ihre Versicherungsnummer vor, können wir künftig direkt mit der Versicherung abrechnen, so dass Sie gar nicht erst in Vorkasse treten müssen. Und was vielleicht außerdem noch interessant sein könnte: je nach Tarif und bis zu einem bestimmten jährlichen Betrag sind auch **Vorsorgeleistungen** (z. B. Impfungen, Zeckenschutz...) abgedeckt, was allein schon dem Gegenwert von knapp zwei Monatsbeiträgen entspricht.

In der Praxis halten wir Broschüren mit weiteren Details zu den abgedeckten Leistungen für Sie bereit.

**Weise ist, wer sich helfen kann,
wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht.**

(Weisheit aus China)

**Tierarztpraxis
Tamara Winking**

Blumenstraße 5
46499 Hamminkeln-Dingden
Tel. 02852/508330

www.tierarztpraxis-dingden.de



[www.facebook.com/
tierarztpraxis.dingden](http://www.facebook.com/tierarztpraxis.dingden)



Sprechzeiten:

Terminsprechstunde:

Mo.-Fr. 09:00-12:00 Uhr (außer Donnerstag)
15:00-17:00 Uhr (außer Mittwoch)

Offene Sprechstunde:

Mo.-Fr. 17:00-18:30 Uhr (auch Mittwoch)



Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

**Juka erklärt, wie Futtermittelunverträglichkeiten diagnostiziert
und gleichzeitig behandelt werden können**